

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ortsgemeinderates**  
**der Ortsgemeinde Argenthal**  
**am 17.01.2022**  
**in der Chur-Pfalz-Halle Argenthal**

**Öffentliche Sitzung**

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 21.57 Uhr

**Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzungsbeginn: 21.58 Uhr

Sitzungsende: 22.10 Uhr

**Stimmberechtigte Teilnehmer:**

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Siegfried Bengard

Wilfried Berg ab TOP 2

Nico Friedrich

Petra Kaltner

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Volker Müller

Winfried Müller

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

**Entschuldigt fehlen:**

Carsten Augustin

Alexander Boos

**Weitere Teilnehmern:**

Kai Schulz, Architektenbüro Schulz Simmern zu TOP 2

Steffanie Schwenk, Bauabteilung VGV Simmern-Rheinböllen zu TOP 2

1 Zuhörer

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1) Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- 2) Info zum Planungsstand zur Erweiterung der Kita
- 3) Stellungnahme zum Anbau von Standstreifen an die B 50 zwischen der K 55 (Simmern) und der L 162 (Riesweiler)
- 4) Beratung zur künftigen Beförderung des Gemeindewalds
- 5) Beschilderung „Im Wiesengrund“ und „30iger-Zone“
- 6) Bauanträge
- 7) Mittelungen und Anfragen

### Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

#### **TOP 1**

##### ***Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung***

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 13.12.2021 ist allen zugegangen. Es bestehen keine Bedenken.

#### **TOP 2**

##### ***Info zum Planungsstand zur Erweiterung der Kita***

Der Vorsitzende führt die Ratsmitglieder in die Thematik ein. Nach einem Ortstermin am 06.09.2021 mit den beiden Ausschüssen wurde dem Gemeinderat am 25.10.2021 vom Planer, Herrn Kai Schulz ein erster Entwurf vorgestellt. Im Nachgang hat Architekt Schulz die Änderungswünsche der Ratsmitglieder eingearbeitet. Das Ergebnis präsentiert er in der heutigen Sitzung. Die Pläne wurde durch Ortsbürgermeister Merg vorab in die Wolke eingestellt. Der Vorsitzende erteilt Herr Schulz das Wort.

Architekt Schulz stellt die Grundrisse des Unter- und Obergeschosses des Anbaus und die Nutzung der geplanten Räume vor. Der Erweiterungsbau ist von der Grundfläche fast genauso groß wie das Bestandsgebäude. Eine Verringerung ist aufgrund des vorgegebenen Raum-/Flächenbedarfs nicht möglich.

Eine spätere erneute Erweiterung ist an verschiedenen Stellen möglich. Dies wird der Architekt bei der Planung auch weiterhin beachten.

Herr Schulz empfiehlt der Gemeinde bestimmte Zwischenwände in Trockenbauweise auszuführen, um bei einem geänderten Raumkonzept flexibel zu bleiben.

Die Verbindung zwischen Bestand zum Erweiterungsbau im Obergeschoss sollte nochmals geprüft werden. Aktuell sind zwei Stufen geplant, die durch eine Rampe ersetzt werden könnten. Der vorliegende Planungsstand findet die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderats.

Die weiteren Planungsschritte sollen zeitnah mit allen Beteiligten (Kreis- und Landesjugendamt, Kita ZV, Unfallkasse, Brandschutz, Statiker, HLS Fachplaner) fortgesetzt werden. Dabei werden insbesondere der zweite Rettungsweg sowie der Treppenaufgang zum Obergeschoss ein Thema sein.

Architekt Kai Schulz informiert die Ratsmitglieder auch zu Fördermöglichkeiten und zu der Grobkostenschätzung. Aktuell ist von ca. 4.170.000,00 € für die Erweiterung sowie die Grundsanierung des Bestandsgebäudes auszugehen.

Ein Bauzeitenplan wurde in dieser Phase noch nicht aufgestellt. Wie lange der Betrieb der Kita ausfällt ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar. Die Schließzeiten sollen bei der Ausführung beachtet werden.

Die Ratsmitglieder drücken nochmal die hohe Dringlichkeit der Erweiterung aus. Eine Fertigstellung der Maßnahme ist für das Jahr 2023 gewünscht.

### **TOP 3**

#### ***Stellungnahme zum Ausbau der B 50 durch Anbau von Standstreifen zwischen der K 55 (Simmern) und der L 162 (Riesweiler)***

Der Anbau der Standstreifen zwischen Simmern und Riesweiler betrifft die Ortsgemeinde Argenthal nur am westlichen Gemarkungsrand, in Höhe des Wachholderhofes.

Der weitere Ausbau (an Argenthal vorbei) wird folgen und in einem separaten Planfeststellungsverfahren zu betrachten sein.

Da im vorliegenden Bauabschnitt die eigentliche Fahrbahn nicht verbreitert wird, ist ein Anspruch auf passiven Lärmschutz nicht gegeben. Der Wachholderhof wird in der vorliegenden Immissionstechnischen Untersuchung nicht betrachtet und ist in die Untersuchung aufzunehmen. Ortsbürgermeister Merg wird dies in der Stellungnahme fordern.

Bei den Verkehrsdaten zur Immissionstechnische Untersuchung handelt es sich um veraltete Zahlen aus dem Jahr 2015. Aufgrund eines erkennbaren, stark erhöhten Verkehrsaufkommens nach Inbetriebnahme des Hochmoselübergangs (B 50) sowie einer zu erwartenden weiteren Steigerung nach Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der B 50 (Lückenschluss zwischen Flughafen Hahn und Stumpfer Turm) wird es zu einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen und dadurch auch stärkeren Lärmbelastung führen. Ortsbürgermeister Merg wird in der Stellungnahme auf diese Entwicklung hinweisen. Aus dem Gemeinderat werden keine weiteren Punkte genannt.

### **TOP 4**

#### ***Beratung zur künftigen Beförderung des Gemeindewalds***

Der Vorsitzende hat die Informationen zur künftigen Beförderung des Gemeindewalds für alle Ratsmitglieder in der Wolke zur Verfügung gestellt. Am Donnerstag, 20.01.2022 wird um 17.30 Uhr eine Online-Infoveranstaltung durch den Gemeinde- und Städtebund stattfinden. Die Zugangsdaten zur Teilnahme wurden bereits bereitgestellt. Wer keine technische Möglichkeit hat, kann im Rathaus der Veranstaltung folgen.

Auch die übrigen, zum Forstrevier gehörenden Ortsgemeinden können an der Veranstaltung teilnehmen. Revierleiter Lukas Georgi wird das Revier voraussichtlich zum 31.03.2022 verlassen. Es wird dann eine Vertretungsregel für die Übergangszeit geben.

### **Top 5**

#### ***Beschilderung „Im Wiesengrund“ und „30iger-Zone“***

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat einen Vorschlag für die Beschilderung der Gemeindestraße „Im Wiesengrund“ nach Fertigstellung der Ausbaumaßnahme erstellt. Die Straße wird mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h als Vorfahrtsstraße ausgewiesen. Alle Seitenstraße erhalten das Schild „Vorfahrt beachten“ und eine Wartelinie. Die Ortsgemeinde Argenthal nimmt den Vorschlag in der vorgetragenen Form an.

Um dem Schilderwall in den anderen Straßen (Tannenstraße, Soonwaldstraße, Friedhofsweg, Gartenstraße und Weihergasse) entgegenzuwirken empfiehlt die Verbandsgemeinde die Schilder der 30iger-Zone zu entfernen. An den meisten Stellen ist baulich bedingt eine höhere Geschwindigkeit nicht möglich. Dieser Vorschlag wird die Ortsgemeinde nicht annehmen. Die vorhandenen Schilder bleiben bestehen und sollen entsprechend ergänzt werden.

Teilbereiche der Waldseestr. sowie die Heidestraße sind als Spielstraße ausgewiesen. Die Verwaltung wird beauftragt die Notwendigkeit zu prüfen.

## **TOP 6**

### **Bauanträge**

Ein Vorhabenträger hat einen Bauantrag bei der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen eingereicht. Er beabsichtigt den Umbau einer bestehenden Garage zu Wohnraum mit Anbau einer Garage (Bingener Straße 6). Das Vorhaben passt sich der Umgebungsbebauung an. Es fehlt jedoch ein Stellplatznachweis.

Gem. der Landesbauordnung RLP müssen min. 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit nachgewiesen werden. Bevor dieser Nachweis nicht vorliegt, wird die Ortsgemeinde ihr Einvernehmen gem. § 36 BauGB nicht erteilen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

## **TOP 7**

### **Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen**

- a. Die Stichstraße im Neubaugebiet Am Hosterborn II, 1. BA wurde Ende des vergangenen Jahres fertig gestellt. Die Vermessungsarbeiten für die 6 erschlossenen Grundstücke sind beauftragt. Drei von sechs Bauplätze sind an der noch namenlosen Stichstraße gelegen und brauchen im weiteren Vermessungs-/Teilungsverfahren eine eindeutige Zuordnung. In der nächsten Gemeinderatsitzung sollen die Straßenbezeichnungen für das Neubaugebiet „Am Hosterborn II“ beraten und beschlossen werden.
- b. Der neu errichtete D1-Funkmast zwischen Bahn und B 50 ist noch nicht in Betrieb genommen. Nach Info der Telekom sind noch weitere Arbeiten erforderlich und eine Nutzung frühestes im zweiten Quartal 2022 möglich.  
Der Vodafone-Funkmast im Bereich Jägerhof soll ebenfalls auf 4G/5G erweitert werden.
- c. Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Argenthal hat einstimmig beschlossen, die Verwaltungsgeschäfte nicht mehr in eigener Regie auszuführen. Es soll ein Antrag gestellt werden, die Ausführung der Verwaltungsgeschäfte auf die Ortsgemeinde zu übertragen.

- d. Der Vorsitzende hat die finale Planung der Friedhofserweiterung allen Ratsmitgliedern bereitgestellt. Die Planung ist schlüssig und entspricht den beschlossenen Vorstellungen.  
Weitere Details zu den Grabmalen/-platten sowie deren Schriftgestaltung sind in der Satzung zu regeln. Es ist keine weitere Abstimmung zwischen Gemeinderat und dem Planungsbüro notwendig, so dass die Ausschreibung zeitnah erfolgen soll.
- e. Am Donnerstag, 20.01.2022 um 14.00 Uhr wird die Vorberatung des Haushaltes 2022 als Hybridveranstaltung stattfinden. Ortsbürgermeister Merg hat die Anmeldedaten für die Teilnehmer bereits bereitgestellt.
- f. Am 30.01.2022 wird die Stichwahl des Landrates stattfinden. Die Besetzung des Wahlvorstands im Wahlbezirk 1 bleibt gleich. Für den Wahlbezirk 2 übernimmt Heinz-Otto Kretzschmar die Funktion des Wahlvorstehers. Als weitere Beisitzerin wird Sina Bengard berufen.
- g. Die Verbandsgemeindeumlage 2021 liegt bei 486.259 € (Haushaltsplan: 486.200 €).
- h. Die Rechnungen der Ausbaubeiträge werden voraussichtlich im 2. Quartal 2022 zugestellt.
- i. Nach Aufforderung durch die VGV kann, auch nach Rücksprache mit der Feuerwehr Argenthal der Notrufknopf am Rathaus zurück gebaut werden. Die Alarmierung erfolgt bereits seit einiger Zeit direkt über Funk.
- j. Die Stühle und Tische für die Stichwahl am 30.01.2022 werden durch die Wahlvorstände aufgebaut, so dass die sportlichen Aktivitäten am Freitag zuvor nicht ausfallen müssen.
- k. Für die Kirmes 2022 wurde als möglicher musikalischer Beitrag Mr. Trottler reserviert. Weitere Planungen sind derzeit aufgrund der ungewissen Corona-Situation nicht vorgesehen. Sofern bei entsprechender Entwicklung weitere Planungen möglich sein sollten, werden diese mit dem Kulturausschuss stattfinden.
- l. Im Rahmen einer Fortschreibung/Aktualisierung der Friedhofsatzung sollte auch die Grabräumung durch die Ortsgemeinde (gegen Gebühr bei Grabanlage) beraten werden.
- m. Das bekannte Schlagloch in der Tannenstraße soll sobald es die Witterung zulässt durch die Bauhofmitarbeiter ausgebessert werden.  
In diesem Zusammenhang wurde aus dem Gemeinderat auch auf Schäden am Bürgersteig in der Ahornstraße hingewiesen.
- n. Das Bodengutachten für den Erdaushub zur Renaturierung der abgebauten Flächen im Steinbruch kann bei der Firma Thomas eingesehen werden.  
Der Vorsitzende ist derzeit in Kontakt mit der Firma Thomas, um die Zufahrt zu der Rekultivierungsfläche über gemeindeeigene Waldwege weiter vertraglich zu regeln.

Nach telefonischer Info durch die Firma Thomas sieht man nach dortiger Prüfung keine Möglichkeit den Anliegern der Thiergartenstraße eine Entschädigung für die Verschmutzungen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen anbieten zu können. Aus dem Gemeinderat wird gefordert die Gesamtsituation in der nächsten Gemeinderatsitzung zu beraten. Fraktionssprecher Marcel Stollwerk wird bei Herrn Ingo Wolf, Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen das für die Ausschreibung beauftragte Bodengutachten anfordern. Der Vorsitzende wird in Kenntnis (Cc) gesetzt.

- o. Der Bürgersteig an der Waldseestraße endet kurz hinter dem Schützenhaus. Als Fortsetzung des Fußwegs zum Waldsee ist dann folgend die Kleinbahntrasse im Wald ausgeschildert. Dieser Fußweg hat bedingt durch die Baumwurzeln Unebenheiten und Hindernisse. Ein Ausbau/Fortführen des Bürgersteigs an der Waldseestraße ist wünschenswert und sollte als ein mögliches Projekt im Rahmen der künftigen Planungen und finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

*(Name)*

Ortsbürgermeister/in

*(Name)*